

# gestalten • steuern • ermöglichen

## Wissenschaft braucht Management



Fokus 2013

Workshops für  
Wissenschaftliche  
Nachwuchsführungskräfte

# Wissenschaft braucht Management: Das ZWM

Organisationen im Wissenschaftssystem haben heute mehr Handlungskompetenzen und Gestaltungsspielräume als je zuvor. Die neuen Verantwortungen gehen mit neuen Kompetenzen einher: Wissenschaftsmanagement wird für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Förderorganisationen zum Schlüsselfaktor, um Herausforderungen wie forcierten Wettbewerb und Mittelknappheit zu meistern. Strategische Steuerung, Mitarbeiterführung und Kommunikation, Innovations- und Finanzmanagement sind nur einige der Anforderungen, die sich daraus ergeben.

Ein erfolgreiches Zusammenspiel von Wissenschaft und Management ist für die gesamte Einrichtung ebenso wie für die Personen gewinnbringend. Nicht Management von Wissenschaft, sondern Management *für* Wissenschaft ist das Ziel. Das gelingt, indem Konzepte, Methoden und Instrumente an den Besonderheiten des Wissenschaftssystems ausgerichtet werden, das durch kreative ExpertInnen, hochautonome dezentrale Einheiten, Wissenschaftsfreiheit, Prozessoffenheit und die Auswirkungen der Arbeitsverhältnisse des öffentlichen Sektors gekennzeichnet ist: Diese sind häufig schlechter bezahlt und entweder sehr konstant oder durch kurze Befristungszeiten bestimmt.

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer arbeitet auf drei Handlungsfeldern, um das Wissenschaftsmanagement zu professionalisieren und um die Netzwerkbildung voranzutreiben: Es bietet zielgruppenspezifische Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen an, berät wissenschaftliche Einrichtungen zum Beispiel in Organisationsentwicklungs-, Strategie- oder Evaluationsprozessen und betreibt das Wissens- und Netzwerkportal »wissenschaftsmanagement-online«.

Das ZWM ist ein mitgliedergetragener, gemeinnütziger Verein. 2002 als »Selbsthilfeorganisation« der deutschen Wissenschaft gegründet, agiert das ZWM bundesweit. Zu den derzeit 73 institutionellen Mitgliedern zählen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Unternehmen. Als Plattform und Netzwerk fördert das ZWM den Austausch über die »Säulen« des deutschen Wissenschaftssystems hinweg und mit Partnern aus der Wirtschaft. Diese Struktur erlaubt es dem ZWM, ExpertInnen mit langjähriger Erfahrung passgenau für seine Weiterbildungs- und Beratungsangebote zu mobilisieren. Das ZWM nimmt Impulse, Herausforderungen und Bedürfnisse aus dem System auf, bündelt sie und setzt sie in Handlungen um – in Weiterbildungsprogramme, Beratungsleistungen und die Vernetzung der Akteure.

Ausführliche Informationen zu Zielen, Aufgaben und Angeboten des ZWM bietet die Website [www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de).

# Managementkompetenzen gezielt trainieren: Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

## Hintergrund und Thematik

Personaleinstellung und -föhrung, Projektmanagement, Wissenschaftsmarketing und Finanzmanagement: Junge WissenschaftlerInnen, die erstmals die Verantwortung für eine eigene Arbeitsgruppe übernehmen, müssen vielfältige Managementaufgaben meistern. Auf diese Herausforderung sind sie durch ihre wissenschaftliche Ausbildung in der Regel nicht vorbereitet. Viele von ihnen nehmen zudem Lehrverpflichtungen wahr und wollen sich auf den neuesten hochschuldidaktischen Stand bringen.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) haben die vielfältigen Anforderungen und Aufgabenfelder von Emmy Noether-Geförderten analysiert. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse haben sie Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte entwickelt, die jeweils auf ein spezifisches Handlungsfeld zugeschnitten sind. Die sechs dreitägigen Workshops bauen nicht aufeinander auf und werden einzeln gebucht.

## Zielgruppe

Die Workshops richten sich an wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte, insbesondere an NachwuchsgruppenleiterInnen und JuniorprofessorInnen, die eine Arbeitsgruppe im Labor oder in den Geisteswissenschaften verantworten. An den Weiterbildungen nehmen neben JuniorprofessorInnen insbesondere Geförderte des Emmy Noether-Programms sowie SFB-NachwuchsgruppenleiterInnen der DFG teil. Zugleich ist das Programm für vergleichbare Zielgruppen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen offen. Auf diese Weise profitieren die TeilnehmerInnen von einem säulenübergreifenden Erfahrungsaustausch.

## Ziele

Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte, die erstmals eine eigene Arbeitsgruppe verantworten, eignen sich die dafür nötigen Managementgrundlagen, -methoden und -instrumente an. Sie lernen, die Anforderungen, die aus ihrer neuen Position resultieren, gezielter anzugehen und professioneller zu bewältigen. Die Entwicklung und Beherrschung von Managementkompetenzen ist kein Selbstzweck, sondern hat das Ziel, Ressourcen für wissenschaftliches Arbeiten freizusetzen.

# Konzept und Organisation

## Weiterbildungsphilosophie

### Bedarfsorientierung

Die Weiterbildungsangebote des ZWM orientieren sich an den Dynamiken und Herausforderungen des Wissenschaftsbetriebs und setzen an der täglichen Arbeit der TeilnehmerInnen an. Ihre konkreten Anforderungen, Wünsche und Bedürfnisse fließen unmittelbar in die Konzeption der Veranstaltungen ein.

### Praxisnähe und Netzwerke

Praxisnähe hat für das ZWM höchste Priorität. In Gruppenarbeiten und Planspielen setzen sich die TeilnehmerInnen mit den vorgestellten Konzepten und Instrumenten auseinander. Situationen und Fälle aus ihrem beruflichen Alltag (»Critical Incidents«) bilden den Fluchtpunkt der Arbeit. Zu den Arbeitsformen zählen zudem Fach- und Impulsvorträge, Diskussionen sowie Best- und Worst-Practice-Beispiele. Der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen und mit den ReferentInnen kennzeichnet die Angebote. So entstehen Netzwerke, die weit über die Veranstaltungen hinaus tragfähig sind.

### Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die TeilnehmerInnen Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

### Qualitätssicherung

Im Vorfeld der Veranstaltungen steht eine detaillierte Erhebung der Vorkenntnisse und Erwartungen. »Train-the-Trainer«-Angebote bieten den ReferentInnen des ZWM die Möglichkeit, im Format des moderierten

Erfahrungsaustauschs die Qualität der Wissensvermittlung weiter auszubauen. In Verbindung mit einer intensiven Kursbetreuung vor Ort sichert das ZWM die inhaltliche und didaktische Qualität seiner Angebote. Alle Weiterbildungsangebote werden evaluiert, um das Angebot stetig nachfrageorientiert weiterzuentwickeln.

## Programmverantwortung

- Wolfgang Foit, Gruppenleiter Personal, Recht, Organisation, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
- Dr. Kirsten Zierold, Projektleiterin »wissenschaftsmanagement-online« und Weiterbildung, Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V. (ZWM) Speyer

## Teilnahmegebühr | Unterkunft | Verpflegung

Für Emmy Noether-Geförderte und SFB-NachwuchsgruppenleiterInnen übernimmt die DFG die Teilnahmegebühren und die Reisekosten. Für andere NachwuchsgruppenleiterInnen und JuniorprofessorInnen beträgt die Teilnahmegebühr inklusive aller Steuern 900 Euro bzw. 720 Euro für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen des ZWM. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Getränke und Mittagstisch; die Unterbringung am Tagungsort ist nicht enthalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des ZWM, die auf der Website abrufbar sind.

„Die Workshops zur Hochschuldidaktik und zur Wissensvermittlung sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt. Das intensive Coaching zur Vorlesung im großen Hörsaal hat mir – insbesondere durch das kritisch-konstruktive Feedback aller Teilnehmer – sehr weitergeholfen, meinen Vortragsstil erheblich zu verbessern. Die Zusammenstellung an didaktischen Methoden, die erste Umsetzung, und auch hier, das Feedback, haben meinen didaktischen Horizont erweitert.“

Dr. Mario Schelhaas, Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe „Virus Endozytose“, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

“

## Workshop-Termine und Orte

Hochschuldidaktik

08. - 10. Februar 2013, Speyer

22. - 24. November 2013, Berlin

Führung: Leitungsrolle und Selbsteinschätzung

15. - 17. März 2013, Wiesloch

Forschungsprojekte: Management und Teambuilding

18. - 20. April 2013, Speyer

Wissensvermittlung: Rhetorik und Didaktik

03. - 05. Mai 2013, Leipzig

Drittmittelakquise, Finanzmanagement, Technologie-transfer

11. - 13. Oktober 2013, Speyer

Neue Medien: Präsentations- und Kommunikationsmöglichkeiten für WissenschaftlerInnen

25. - 27. Oktober 2013, Speyer



**Dr. Kirsten Zierold**

Projektleiterin »wissenschaftsmanagement-online« und Weiterbildung

## Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.

Freiherr-vom-Stein-Straße 2

67346 Speyer

Fon: 06232 654-158

Fax: 06232 654-259

Mail: zierold@zwm-speyer.de

[www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de)

## Online-Buchung

[www.zwm-speyer.de/wwwf](http://www.zwm-speyer.de/wwwf)

## Hinweis

Der Programmablauf skizziert den inhaltlichen Rahmen, der durch die Anforderungen und Erwartungen der TeilnehmerInnen konkret ausgestaltet wird. Das ZWVM behält sich Programmänderungen vor.

# Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Hochschuldidaktik

Ort: Speyer (08. - 10. Februar 2013) oder Berlin (22. - 24. November 2013)

Freitag, 08. Februar 2013 oder 22. November 2013	Samstag, 09. Februar 2013 oder 23. November 2013	Sonntag, 10. Februar 2013 oder 24. November 2013
Vormittag 10:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Erwartungen</li><li>• Gute Lehre – was trägt dazu bei?</li><li>• Shift from teaching to learning – wie kann das gehen?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Formen des Feedbacks für Lehrveranstaltungen</li><li>• Simulation von Lehrsequenzen und Feedback</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit großen und kleinen Gruppen in der Lehre</li><li>• Kompetenzorientiert lehren</li><li>• Zusammenfassung und Abschluss</li><li>• Evaluation des Workshops</li></ul>
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abreise nach dem Mittagessen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Instrumente zur Planung von Lehrveranstaltungen</li><li>• Aktivierende Methoden des Lehrens</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fortsetzung: Simulation von Lehrsequenzen und Feedback</li><li>• Reflexion der Simulationen</li></ul>	

## ReferentInnen/TrainerInnen:

- Sarah G. Hoffmann, Diplom-Soziologin, Supervisorin DGSv
- Dr. Jochen Spielmann, Kulturwissenschaftler, Erwachsenenpädagoge, Berater und Coach für Hochschullehre, Supervisor DGSv

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Materialien für eine konkrete Lehrveranstaltung ihres Fachgebietes mitzubringen, um eine Simulation gestalten zu können.

# Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Führung: Leitungsrolle und Selbsteinschätzung

Ort: Wiesloch

Freitag, 15. März 2013	Samstag, 16. März 2013	Sonntag, 17. März 2013
	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr	Vormittag 9:00 - 12:30 Uhr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Anreise vor dem Mittagessen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Metakommunikation</li><li>• Feedback, Aktives Zuhören</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Metakommunikation</li><li>• Fortsetzung der Fallbearbeitung (Kollegiale Beratung)</li><li>• Zusammenfassung und Abschluss</li><li>• Evaluation des Workshops</li></ul>
Nachmittag 13:00 - 19:00 Uhr	Nachmittag 13:30 - 19:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Erwartungen</li><li>• G.P.O.P. (Golden Profiler of Personality): Grundlagen und praktische Anwendung zur Selbsteinschätzung</li><li>• Bearbeitung der mitgebrachten Fälle</li><li>• Auswertung der Profile des G.P.O.P.</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fallbearbeitung</li><li>• Anlassbezogene Inputs, z.B. Konfliktklärungsgespräch, Motivation, Aspekte der Personalgewinnung</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abreise nach dem Mittagessen</li></ul>

## ReferentInnen/TrainerInnen:

- Wolfgang Foit, Gruppenleiter Personal, Recht, Organisation, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Bert Kruska, Beratung und Business Coaching

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, im Vorfeld der Veranstaltung eigene Fälle einzureichen.

Die Skizzen nimmt Daniela Kirschbaum (DFG) per Mail entgegen: daniela.kirschbaum@dfg.de.

# Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

## Forschungsprojekte: Management und Teambuilding

Ort: Speyer

Donnerstag, 18. April 2013	Freitag, 19. April 2013	Samstag, 20. April 2013
	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Anreise vor dem Mittagessen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation von Projekten: Gruppenprozess und Teamentwicklung</li><li>• Rollen im Team</li><li>• Planung von Projekten</li><li>• Fallbearbeitung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Management von Krisen und Konflikten</li><li>• Fallbearbeitung</li><li>• Zusammenfassung und Abschluss</li><li>• Evaluation des Workshops</li></ul>
Nachmittag 13:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Erwartungen</li><li>• Begriffliche Grundlagen: Projekt und Kommunikation</li><li>• Projektmanagement im Hochschulkontext</li><li>• Verständnis und Analyse von Projekten</li><li>• Fallbearbeitung</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Instrumente der Projektsteuerung</li><li>• Kommunikation im Team</li><li>• Fallbearbeitung</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abreise nach dem Mittagessen</li></ul>

### Referentinnen/Trainerinnen:

- Anka Commichau, Diplom-Psychologin, Beraterin und Coach, commichau winkler beratung und entwicklungs
- Dr. Petra E. Georgi, Leiterin Projektmanagementsupport, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

# Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte

## Wissensvermittlung: Rhetorik und Didaktik

Ort: Leipzig

Freitag, 03. Mai 2013	Samstag, 04. Mai 2013	Sonntag, 05. Mai 2013
	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Anreise vor dem Mittagessen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorbereitung von Vorlesungen im großen Hörsaal</li><li>• Gestaltung von Bildern (Tafel, Folien)</li><li>• Koordination von Wort und Bild</li><li>• Nutzung des Raums</li><li>• Präsentation im Hörsaal mit Auswertung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hörsaaltraining anhand der individuellen Präsentationen</li><li>• Zusammenfassung und Abschluss</li><li>• Evaluation des Workshops</li></ul>
Nachmittag 13:00 - 19:30 Uhr	Nachmittag 14:00 - 19:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Erwartungen</li><li>• Lehren und Lernen</li><li>• Konzeption von Lehrveranstaltungen</li><li>• Gestaltung von Auftritt und Rede</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hörsaaltraining anhand der individuellen Präsentationen</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abreise nach dem Mittagessen</li></ul>

### ReferentInnen/TrainerInnen:

- Barbara Greese, M.A., Psycholinguistin, Rhetorik- und Kommunikationstrainerin
- PD Dr. Frank Meyer, hochschuldidaktischer Lehrtrainer, Leiter des Fortbildungszentrum Hochschullehre der Universität Bayreuth, Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

# Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Drittmittelakquise, Finanzmanagement, Technologietransfer

Ort: Speyer

Freitag, 11. Oktober 2013	Samstag, 12. Oktober 2013	Sonntag, 13. Oktober 2013
Vormittag 10:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Erwartungen</li> </ul> <p><b>Drittmittelakquise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Förderlandschaft</li> <li>• (Zeit-)Planung der Antragsphase</li> <li>• Hilfsmittel zur Planung verschiedener Projektphasen</li> <li>• Grundsätze für die Antragstellung</li> </ul>	<p><b>Finanzmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsrechtliche Grundlagen anhand gruppenspezifischer Fallbeispiele</li> <li>• Verwendungsrichtlinien</li> <li>• DFG-Spezifika</li> <li>• Mittelanforderung und Verwendungsnachweis</li> <li>• Programmpauschale und Einzelfragen</li> </ul>	<p><b>Wissens- und Technologietransfer II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologisches Potenzial an Hochschulen</li> <li>• Verwertungsrelevante Institutionen</li> <li>• Fallbeispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfindungen im Hochschulkontext</li> <li>• Verwertung von Erfindungen mit Unternehmen/Gründungen</li> <li>• Hemmnisse für eine Verwertung</li> </ul> </li> <li>• Zusammenfassung und Abschluss</li> <li>• Evaluation des Workshops</li> </ul>
Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antragscoaching in Gruppen</li> <li>• Lessons Learned: Zusammenfassung</li> </ul>	<p><b>Wissens- und Technologietransfer I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die gewerblichen Schutzrechte</li> <li>• Patentfähige Erfindungen</li> <li>• Patentieren in der Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abreise nach dem Mittagessen</li> </ul>

## ReferentInnen/TrainerInnen:

1. Tag:

- Dr. Lars Niemann, Forschungskoordinator am Center of Smart Interfaces, Technische Universität Darmstadt

2. Tag:

- Annette Seliger, Leiterin Finanzen und Beschaffung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Dr. Ruth Herzog, Leiterin der Stabsstelle Technologietransfer, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
- Dr. Alexander Dick, Patentanwalt, Heidelberg

3. Tag:

- Dr. Ruth Herzog, Leiterin der Stabsstelle Technologietransfer, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
- Dr. René Mauer, Gründerzentrum, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, im Vorfeld der Veranstaltung Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit einzureichen.  
Die Skizzen nimmt Dr. Kirsten Zierold (ZWM) per Mail entgegen: zierold@zwm-speyer.de.

# Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte Neue Medien: Präsentations- und Kommunikationsmöglichkeiten für WissenschaftlerInnen

Ort: Speyer

Freitag, 25. Oktober 2013	Samstag, 26. Oktober 2013	Sonntag, 27. Oktober 2013
	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr	Vormittag 9:00 - 13:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Anreise vor dem Mittagessen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Best Practices: Homepages, Facebook, Twitter, Blogs, Podcasts</li><li>• Instrumente: Akademische Netzwerke</li><li>• Instrumente: Websites</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Instrumente: Interne Kommunikation</li><li>• Präsentation der Kurzkonzepte</li><li>• Evaluation des Workshops</li></ul>
Nachmittag 13:00 - 18:00 Uhr	Nachmittag 14:00 - 18:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ziele und Erwartungen</li><li>• Übung: (Un-)Sichtbarkeit – was weiß das Netz über meine Forschung?</li><li>• Vortrag: Reputationsverlust durch Social Media</li><li>• Instrumente: Social Media, Blogs</li><li>• Übung: Zielgruppen und Ziele</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übung: Erarbeitung eines Kurzkonzepts</li><li>• E-Learning: Wissenschaftsvorträge als Marketinginstrumente</li><li>• Beauftragung externer Dienstleister: Steuerung im öffentlichen Dienst</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Abreise nach dem Mittagessen</li></ul>

## ReferentInnen/TrainerInnen:

- Dr. Marcus Flattén, Geschäftsführer, Mann beißt Hund - Agentur für Kommunikation GmbH
- Dr. Patrick Honecker MBA, Pressesprecher/Leiter des Dezernats 8: Kommunikation und Marketing, Universität zu Köln

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

## Wissens- und Netzwerkplattform: »wissenschaftsmanagement-online«

### Inhalte und Ziele

»wissenschaftsmanagement-online« verbindet Akteure im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement und zeigt aktuelle Entwicklungen in der Gestaltung von Managementprozessen in Wissenschaftseinrichtungen auf. Das Internetportal ist Bibliothek und Netzwerk zugleich. Es gliedert sich in die drei Bereiche »Wissen«, »Menschen« und »Aktivitäten«.

Der Bereich »Wissen« umfasst rund 1600 wissenschaftliche Aufsätze, Studien, Tagungsbeiträge, Rezensionen und Praxisberichte. Elf Themenfelder gliedern die Beiträge inhaltlich und liefern den LeserInnen fundiertes und anwendungsorientiertes Wissen.

In der Rubrik »Menschen« tauschen sich Nachwuchsführungskräfte, MitarbeiterInnen aus Verwaltungen, leitungspersonen, WissenschaftlerInnen und HochschulforscherInnen aus, um gemeinsam Kompetenzen zu entwickeln. Offene und geschlossene Gruppen eröffnen Kommunikationsmöglichkeiten für den Wissensaustausch und die gemeinsame Projektarbeit. Mit einem eigenen Profil bieten NutzerInnen ihre Kompetenzen an, leisten Beiträge zu Diskussionen und pflegen ihr Berufsnetzwerk. Rund 2500 Personen und 600 Organisationen präsentieren sich derzeit auf »wissenschaftsmanagement-online«.

Eine Stellenbörse und ein Veranstaltungskalender im Bereich »Aktivitäten« ergänzen das Angebot. Alle Angebote der Plattform sind kostenlos und werbefrei. Das ZWM hat das Bibliotheks- und Netzwerkportal 2008 mit Unterstützung der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Plattform von wissenschaftlichen Institutionen, Verlagen und Zeitschriften.

### Kontakt

Dr. Kirsten Zierold  
Projektleiterin »wim-o« | Weiterbildung  
Fon: 06232 654-158  
Mail: zierold@zwm-speyer.de

Tina Poppitz, M.A.  
Referentin »wim-o« | Weiterbildung  
Fon: 06232 654-411  
Mail: poppitz@zwm-speyer.de

Dipl.-Kulturarbeiterin Yvonne Chadde, M.A.  
Volontärin  
Fon: 06232 654-199  
Mail: chadde@zwm-speyer.de

### Portal »wim-o«

[www.wissenschaftsmanagement-online.de](http://www.wissenschaftsmanagement-online.de)

„Die Workshops haben mir geholfen, mein Projekt gezielter zu leiten und in meiner Führungsrolle mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich fühle mich bei der Leitung meiner Gruppe sicherer und gehe auch Probleme selbstbewusster an. Etliche Stolpersteine vermeide ich bereits im Vorfeld – auch weil ich von den Schilderungen der anderen TeilnehmerInnen viel lernen konnte.“

Dr. Georg Mayer, Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Evolution und Entwicklung der Tiere“

“



# Weiterbildung für WissenschaftsmanagerInnen und WissenschaftlerInnen

## Unser Weiterbildungsprogramm

Die Weiterbildungen des ZWM richten sich an WissenschaftsmanagerInnen und an WissenschaftlerInnen aller Disziplinen, die Managementaufgaben wahrnehmen – in Hochschulen, Forschungs- und Ressortforschungseinrichtungen, Förderorganisationen und Ministerien. Die verschiedenen Formate sprechen MitarbeiterInnen auf allen Stufen ihrer Berufsbiographie an – von EinsteigerInnen bis zu Führungskräften.

In den »Spektrum«-Programmen bearbeiten die TeilnehmerInnen eine ausgewählte Bandbreite an Handlungsfeldern. Diese themenübergreifenden Lehrgänge umfassen fünf bis achtzehn Weiterbildungstage und gliedern sich in der Regel in mehrere Module. Die ein- bis dreitägigen Workshops aus der Sektion »Fokus« ermöglichen es den TeilnehmerInnen, sich auf einem Fachgebiet des Wissenschaftsmanagements gezielt weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus richtet das ZWM regelmäßig Tagungen zu aktuellen Entwicklungen im Wissenschaftsmanagement aus und bietet Peer Learning- und Coaching-Formate an. Diese Formate sind in der Rubrik »Horizont« zu finden.

Maßgeschneiderte Inhouse-Seminare bietet das ZWM in enger Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung zum gesamten Themenspektrum des Wissenschaftsmanagements an. Der Master-Studiengang »Wissenschaftsmanagement« ist ein gemeinsames Angebot des ZWM und der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Ihre Impulse und Bedürfnisse nehmen wir für die künftige Gestaltung unserer Programme sehr gerne auf. Bitte sprechen Sie das Team der Geschäftsstelle an.

Weitere Informationen zu den ZWM-Angeboten finden Sie im Gesamt-Weiterbildungsprogramm 2013 und auf der Website des ZWM:

[www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de)

## Spektrum (Themenübergreifende Lehrgänge)



- Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen
- Lehrgang für Persönliche ReferentInnen
- Lehrgang für ForschungsreferentInnen



- Advanced-Lehrgang für erfahrene WissenschaftsmanagerInnen
- Change Management an Hochschulen
- Lehrgang für FakultätsmanagerInnen



- Junior Professional Management-Program (JPM) für Führungskräfte
- Moderierter Erfahrungsaustausch für ManagerInnen Medizinischer Fakultäten
- Young Leaders in Science (YLS) für WissenschaftlerInnen

## Fokus (Themenspezifische Workshops)



- Workshops für Wissenschaftliche Nachwuchsführungskräfte
- DFG-Forum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
- ZWM-Workshops
- Workshops für erfahrene ForschungsreferentInnen
- Workshops für Ombudspersonen
- KanzlerIn – Beruf aus Berufung: Moderierter Erfahrungsaustausch | Training

## Horizont



- Thementage
- Expertengespräche
- Transfer-Zirkel
- Coaching



## Kontakt

Zentrum für Wissenschaftsmanagement e.V.  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
67346 Speyer  
Fon: 06232 654-304  
Fax: 06232 654-259  
Mail: [info@zwm-speyer.de](mailto:info@zwm-speyer.de)  
[www.zwm-speyer.de](http://www.zwm-speyer.de)

